

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten TFP

Wasserundurchlässiger flexibler Trassmörtel zum Verfugen von Polygonal- und Natursteinplatten. Für breite Fugen bis 5 cm.

Technische Information	
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis max. + 30°C
Druckfestigkeit:	> 10 N/mm ² (nach 7 Tagen) ca. 15 N/mm ² (nach 28 Tagen)
Körnung:	0 – 4 mm
Ergiebigkeit:	ca. 16 l je 25 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Sack
Farben:	grau

Eigenschaften:

- wasserundurchlässig
- kunststoffvergütet
- leicht zu verarbeiten
- verhindert Kalkausblühungen und Fleckenbildungen bei der Verfugung
- erzeugt eine gute Haftung an den Steinflanken
- frostbeständig

Anwendung:

- zur Vermeidung von Querrissen bei besonders breiten Fugen
- zur sauberen Verfugung von Natursteinplatten und Betonwerksteinplatten
- für Flächen mit leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung
- zur dekorativen Gestaltung von Terrassen, Plätzen und Wegen
- besonders geeignet für die Verfugung von breiten Fugen, die bei der Verlegung von Polygonalplatten (z.B. aus Basalt, Porphy, Sandstein oder Granit) entstehen

Qualität & Sicherheit:

- Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe M 10 gem. DIN EN 998-2
- Zement nach DIN EN 197
- Trass nach DIN 51043
- gestufte Quarzsande gem. DIN EN 13139
- chromatarm gem. TRGS 613
- Zusatzmitteln mit bauaufsichtlicher Zulassung zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrundvorbehandlung:

Die Fugen säubern bzw. alte Fugen auskratzen und säubern. Mindestfugenbreite 10 mm. Für durchgehende Fugen bis zu 35 mm, in Teilbereichen bis zu 50 mm geeignet.

Die erforderliche Fugentiefe durch Ausblasen und/oder Auskratzen herstellen. Die Verlegeoberfläche ist nach dem Auskratzen trocken zu reinigen. Die Verlegeoberfläche ist je nach Saugverhalten mehrfach gründlich vorzunässen. Es darf beim Einbringen des Trass-Fugenmörtels jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.

Verarbeitung:

In einem sauberen Gefäß ca. 3 Liter Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) intensiv und klumpenfrei (z.B. mit einem Rührquirl oder Zwangsmischer) zu einer verarbeitungsgerechten, leicht plastischen Konsistenz vermischen.

Für nicht saugende, dichte Natursteinplatten (z.B. Porphy, Granit) den Trass-Fugenmörtel unter leichtem Druck so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind. Der Mörtel muss in möglichst geringer Menge auf der Steinoberfläche stehen bleiben, da sonst die Reinigung der Oberfläche erschwert wird.

Für saugende, offenporige Natursteinplatten (z.B. Basalt, Sandstein) den Trass-Fugenmörtel manuell mittels Fugeisen oder Mörtelspritze so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind. Je nach verwendeten Platten ist unmittelbar nach dem Antrocknen der Fugenoberfläche (nach ca. 1-2 Stunden durch Daumenprobe zu prüfen) die Verlegefläche mittels sauberen Schwamm mehrmals zu reinigen.

Verfugte Flächen sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen und nachzubehandeln. Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (20°C, 65 % relative Luftfeuchte).

Die fertigen Flächen können bei trockenem Wetter nach ca. 24 Stunden für Fußgänger freigegeben werden. Zu berücksichtigen sind Verzögerungen in der Aushärtung bei feuchter und kalter Witterung. Die Bearbeitung mit Hochdruckreinigern kann nach 3-4 Wochen erfolgen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten kein anderer Stoff zugemischt werden.

Ergiebigkeit:

Ein 25-kg-Sack ergibt ca. 16 l Nassmörtel.

Verbrauch:

Je nach Verlegeformat, Fugentiefe und Fugenbreite ergeben sich unterschiedliche Verbrauchswerte.

Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

Lieferform:

25-kg-Sack

Hinweise:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: September 2010

Weitere Auskünfte durch:

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG

Postfach 1180, 56638 Kruft

Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333

info@tubag.de, www.tubag.de